

## Die Gassen der Stadt

Diary of Dreams

Wenn sich alles verdunkelt  
Vor dem leblosen  
Grau und Gewalten verenden,  
Weil die Zeit sie erstickt.  
Wenn die Worte verkümmern  
Vor dem traurigen Blick  
Und kein Lachen erklingt  
Durch die Gassen der Stadt.

In den Tränen des Himmels  
Deine Hoffnung ertrinkt  
Weil die Sehnsucht verblasst  
Und die Krankheit beginnt.  
Wenn das Lichtspiel des Lebens  
Keine Schatten mehr wirft  
Und kein Auge die Schönheit  
Der Leere verzehrt.  
Dein Wille gebrochen  
Von der endlosen Last,  
Gedanken verstören  
In der sterbenden Nacht.

Du sprichst nur ganz leise,  
Ziehst dich weiter zurück,  
Hast dich kampflos ergeben,  
Fühlst dich immer allein.  
Hat dich niemand verstanden?  
Du blickst traurig zurück.  
Ganz gewollt von der Stille  
Wirst du langsam zerstört.

In den Tränen des Himmels  
Deine Hoffnung ertrinkt,  
Weil die Sehnsucht verblasst  
Und die Krankheit beginnt.  
Wenn das Lichtspiel des Lebens  
Keine Schatten mehr wirft  
Und kein Auge die Schönheit  
Der Leere verzehrt.  
Wenn sich dir dieses Leben  
Nur ganz still offenbart,  
Dann wirst du zerbrechen,  
Weil du dir selbst nicht verzeihst.